

zn 4811 29650

Wohly.

from

A. Just

Dramat. Schriftsteller aus Wien

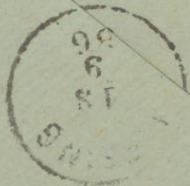
L. 3.

Reichenau

Cürfürst.

bei Payerbach.
in Steierm.





G. G. G. G.

K 7 N 24650

July 12/9 886.



liebster Freund Just! -

Hoffe dich in diese Zeiten
bei bestem Waffpreis antreffen, zeige
denn an daß es mir „unbekannt“
güt geht. - Ich habe Urlaubsverlän-
gung erhalten, aber waffpreislich nur
bis Donnerstag; die Kollegen müßten bis
weiterfrüher eintrreffen. -
Sobald ich in's Theater
komme, werde mit Jhor seiner bezüg-
lich ihrer Comödien reden; vielleicht
habe ich Glück! - Hauswärtlich nach „Mi-
kard“.

Kästchen für Wondraschek: dreifölbig,

1^{te} war griechischer Gott & es patzt ein jeder
Böhmen : - Pan.

2^{te} & 3^{te} is in Calästina & war in Wies Gefangens-
Verein : - Zion.

Junge is a bispäcker Antikvair am liebsten; Pension.

Au! Au! Au!

Dieser Witz (!!!) könnt Ihnen aber später
zu Nutzen! - Ich bitte um Regenerierung!
Lieber Just! Bitte um einige Kropfen! -
Ich spreche in Don Cesar ^(am 21. Febr.) & Schweighofer's Roll,
"Ihre Couplet: Hat gar keinen Werth". -
Bräucher Schläger! Verlassen Sie mich nicht;
ich werde dankbar sein. -

Ihre Frau umschmeicheln zwei Mütter
Kropfen! - Bitte! Bitte!

Kunden Sie selbst möglichst umgesehen!
Ihre Mutter sorgfältig umgesehen
verbleibe Ihr ergebener



Stuttlingen
f.

1. Jüngst ward auf der Reife ich Munkelich
Geraubt

an Gold und Silber - und war jid's
gegläubt: -

Auf mein Wracca ward sidwärts gebraucht
- es war allerdings bei hochfinsterner Nacht.
Kaum graute der Tag, ward sie sidwärts pedirt
Mit freyblind, vom Räuber an nich adraffirt:
Aubai folgt Wracca, Total inuorpfot
Hekt gar keinen Werth!

2. In Granada magst oft die Linde laß sich:

Ein Siebzig Jahr alt, von schwächlicher Grait
Der fufend ein Mädchen von kaum achtzehn Jahr
Als blispudab Bräutchen zum Trauungsaltar! -

"1" Laß güt wind die's geben, o Herzliebste mein!
Ich wend mein Kätzchen die trau ewig sein ^{1/2} 9

Die Braut sagt: die Trau die du mir verheert
Hekt gar keinen Werth!

